

# PHILATHEK - Verlagsauslieferung für Sammlerkataloge

*PHILATHEK Verlagsauslieferung*

## Schwarz, Günther Die Wohlfahrtszählung WFZ Handbuch und Spezialk

Preis pro Einheit (Stück): €34.00



Schwarz, Günther Die Wohlfahrtszählung WFZ Handbuch und Spezialkatalog

1. Auflage 2022, 98 Seiten, Format DIN A5, farbige Abbildungen, Spiralbindung.

Geschichte, Hintergründe und Katalog der Wohlfahrtszählung der Wohlfahrtsmarken der Bundesrepublik Deutschland und Berlin von 1967 bis 1973.

Die schon bewährte Drahtkammbindung, verhindert das oft lästige unbeabsichtigte Umschlagen der Seiten und zum Druck wird hochwertiges reflexionsfreies satiniertes 120 g/m<sup>2</sup> Papier verwendet.

(wie beim Handbuch "Auch der BOGENRAND ist interessant")

Viele Jahre beobachtete die Deutsche Bundespost mit Unmut, wie einige nicht näher bekannte Verkaufsstellen der Wohlfahrtsverbände, die Wohlfahrtsmarken unter Postabgabepreis verkauften. Um diese Übeltäter ausfindig zu machen, entschloss man sich erstmals 1967 bei der Wohlfahrtsausgabe Bund "Frau Holle", die entsprechenden Bogen, die an die Wohlfahrtsverbände ausgeliefert wurden, zu kennzeichnen. Diese Kennzeichnung erfolgte so, in dem man bestimmte Zähnnadeln im Zähnnagel entfernt. So entstanden am rechten Bogenrand das 4. bzw. 6. fehlende Zähnnagelloch. Anscheinend war diese Kennzeichnung zu grob, auf der Suche nach den Rabattsündern. Ab 1968 erweiterte man die Anzahl fehlender Zähnnagellocher am Bogenrand und kennzeichnete auch die Wohlfahrtsausgaben

von Berlin in dieser Weise. Diese Kennzeichnung von fehlenden Zählungslöchern am Bogenrand wurde letztmalig bei den Weihnachtsmarken 1973 bei der

Bund- und Berlinausgabe durchgeführt. Ob diese Methode zum Erfolg geführt hat, ist dem Autor nicht bekannt.

Obwohl nicht alle Wohlfahrts- bzw. Weihnachtsmarken von 1967 bis 1973 mit fehlenden Zählungslöchern ausgeführt wurden, entstand eine Variantenvielfalt in großem Umfang, die immer mehr Sammler faszinierte.

Für diese Zählungsvarianten bei den Wohlfahrts- und Weihnachtsmarken, verwendete der Autor den Begriff " Wohlfahrtszählung " in seinen Publikationen seit Mitte Juni 1969. Dieser Begriff wird seit langem auch von Sammlern und Händlern benutzt.

Dieses Handbuch bzw. dieser Katalog ist nun erstmalig eine Zusammenfassung von Belegen, die der Autor über Jahrzehnte zusammengetragen hat. Trotz dieser jahrzehntelangen Marktbeobachtung, ist eine vollständige Erfassung und Bewertung noch nicht abgeschlossen.

Auch nach ca. 50 Jahren, bietet dieses Spezialgebiet den forschenden Philatelisten in einem begrenzten Zeitfenster noch manche Entdeckerfreude.

Trotz einer Auswertung von über 1.900 Preisaufzeichnungen von 2009 bis September 2021, konnten nicht alle Positionen mit einem Preis versehen werden.

Bewertung :

Es werden nur die Marken mit Preisangaben versehen, von denen mindestens 4 oder mehrere Preise vorliegen. Von den vorliegenden Preisen wird der niedrigste und der höchste Preis gestrichen. Von den verbleibenden Preise wird der niedrigste und höchste Preis angegeben, z. B. (8,00) 10,00 - 14,00 (16,00).

Bei Marken von denen weniger als 4 Preise vorliegen, erfolgt die Angabe.. . Die Preisangabe ilt für postfrische Marken, sind weder durch die Zählung geknickt noch gefaltet und die ogeränder sind unbeschriftet. Die Preise erfolgen in Euro-Währung (€).

Quelle: Verlagsinfo

[Lieferanteninformation](#)

**Kundenrezensionen:**Für dieses Produkt wurde noch keine Bewertung abgegeben. Bitte melden Sie sich an, um eine Rezension über dieses Produkt zu schreiben.